



6. Jahrestagung der GFHF
„Wettbewerb und Hochschulen“
12.05.2011 Wittenberg

MARIA KONDRATJUK
Weiterbildung an Hochschulen:
Profile, Potenziale, Professionalität
Akteure der Hochschulweiterbildung und
deren Arbeitsprozesse



Ablauf

- Problemdarstellung
- Leitragen/Kern
- Forschungsvorhaben
- Stand der Arbeit
- Zwischenergebnisse

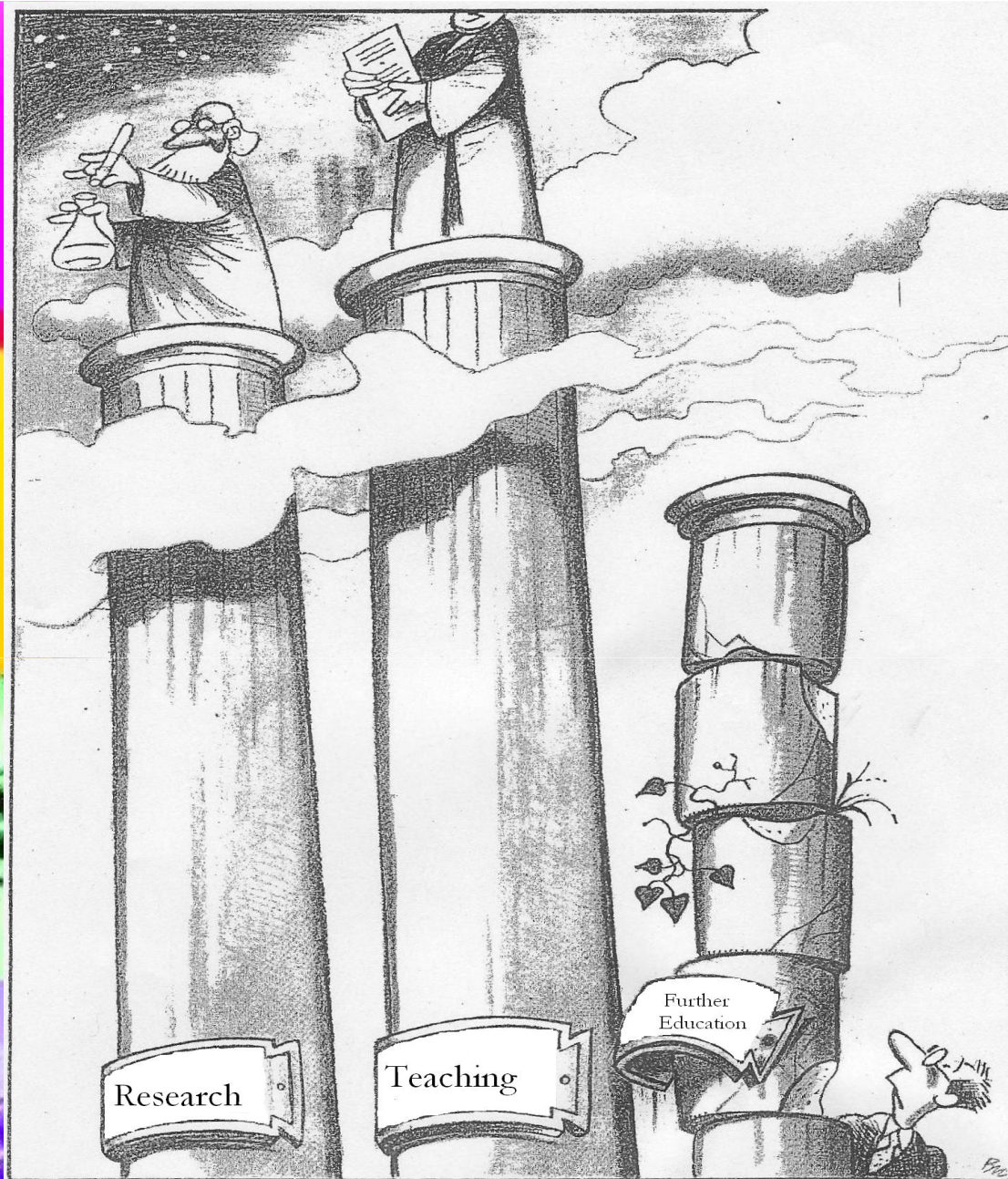


Problemdarstellung

Strukturwandel der Arbeit und Neuausrichtung der Hochschulen

- weitreichende Auswirkungen für die Zukunft der Hochschulweiterbildung
 - Wandel der Beschäftigungsverhältnisse
 - Entwicklungen im Bildungssystem
 - BOLOGNA-Prozess
 - HS-Weiterbildung als dritte Säule/Kernaufgabe
 - demografischer Wandel
 - individualisierte Bildungskarrieren
- Veränderungsprozesse: nicht möglich ohne Akteure

Es stellt sich die Frage, welchen spezifischen Beitrag Hochschulen mit Ihrem Personal für ein System Lebenslangen Lernens leisten (können)?



The more or less supporting pillar of the university.



Problemdarstellung

Defizite in Untersuchungen

- in der wissenschaftlichen Weiterbildung Orientierung ausschließlich an *organisationalen Strukturen*
- zum Personal in der Weiterbildung (Arbeitsprofile, Tätigkeiten etc.) Orientierung nur an *Akteuren außerhalb der Hochschule*

➤ **Forschungslücke**

Akteure der Hochschulweiterbildung als Forschungsgegenstand

- hier als neue Berufsgruppe

third space professionals (Whitchurch 2008)



Leitfragen/Kern

Leitfragen

Welche Vorstellungen entwickeln die Akteure in der Hochschulweiterbildung über ihren Arbeitszusammenhang (beschreiben/wahrnehmen)?
Was sind die konkreten Arbeitsabläufe und Arbeitsverflechtungen?

Kern

Identifikation der Arbeitsprozesse und Arbeitsstrukturen der Akteure in der Hochschulweiterbildung im Kontext ihrer wahrgenommenen organisationalen Strukturen und Rahmenbedingungen in der Hochschule

- Reibungspunkte
- tatsächliche Situationen an den Hochschulen



Forschungsvorhaben

Methoden-Triangulation

➤ Orientierung am Konzept der **Grounded Theory** (Strauss/Corbin 1996)

1. Analyse und Beschreibung der organisationalen Strukturen (*Strukturanalyse*) von Institutionen der Hochschulweiterbildung in Deutschland
2. *PROBLEMZENTRIERTE INTERVIEWS MIT AKTEUREN DER HOCHSCHULWEITERBILDUNG* (WITZEL 1985; LAMNEK 2005)
3. *Experteninterviews* mit Experten außerhalb der Hochschule, deren Kerngeschäft die Hochschulweiterbildung ist (Meuser/-Nagel 1991)



Forschungsvorhaben

Verortung in den Disziplinen:

- Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- *Hochschulforschung*
- Professionalität/Berufsidentität
- Organisationsentwicklung
- Arbeitswissenschaft

theoretischer Zugang:

Arbeitsbogenkonzept (Strauss; u.a.),
Professionalität/Professionalisierung/professionelles
Handeln, Berufsbild, beruflichen Identität
(Combe/Helsper 1996; Gieseke 2000; Oevermann
1996; Schütze 1998; u.a.), Akteurshandeln in
Organisationen (Crozier/Friedberg; u.a.).

Stand der Arbeit

- Literaturrecherche fortlaufend (GT)
- Strukturanalyse abgeschlossen
- erster Durchgang Interviews durchgeführt, transkribiert
- Auswertung in Interpretationsgruppen, Workshops
- offenes Kodieren
- Aufarbeitung der „in vivo codes“
- erstes axiales Kodieren
- erste zu erkennende Tendenzen

Zwischenergebnisse

- Herausschälen unterschiedlicher Typen
- Phänomen Wissenschaftlichkeit
- Spannungsverhältnisse
- Phänomen Quereinstieg
- Akteure in Organisationen
- Beeinflussung der Akteure
- Third Space
- Konstruktion eines Handlungsspektrums





Fragen, Anregungen?

**Vielen Dank für Ihr/Eure
Aufmerksamkeit!**